

Hrsg. Ullrich Junker

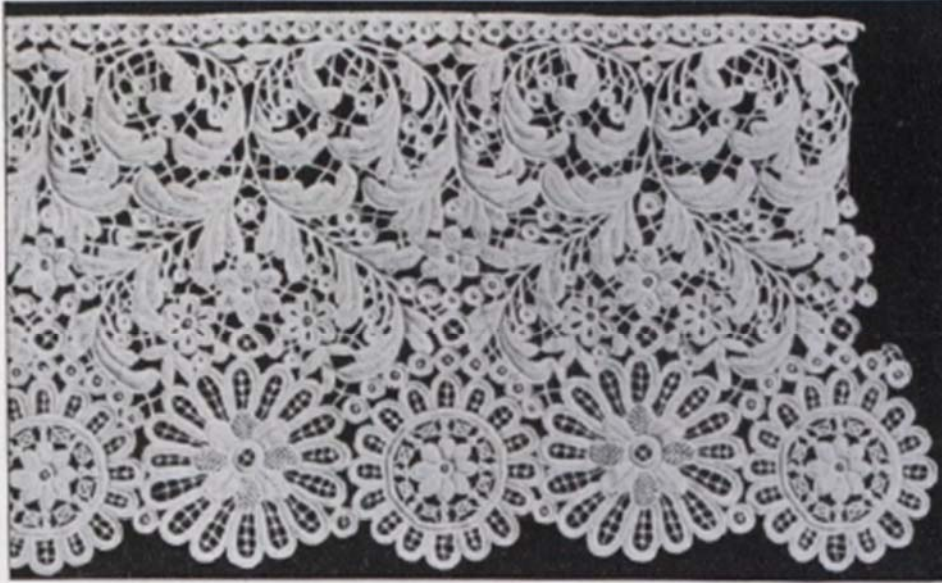
# Schlesische Spitzen

©Im Dez. 2018  
Ullrich Junker  
Mörikestr. 16  
D 88285 Bodnegg

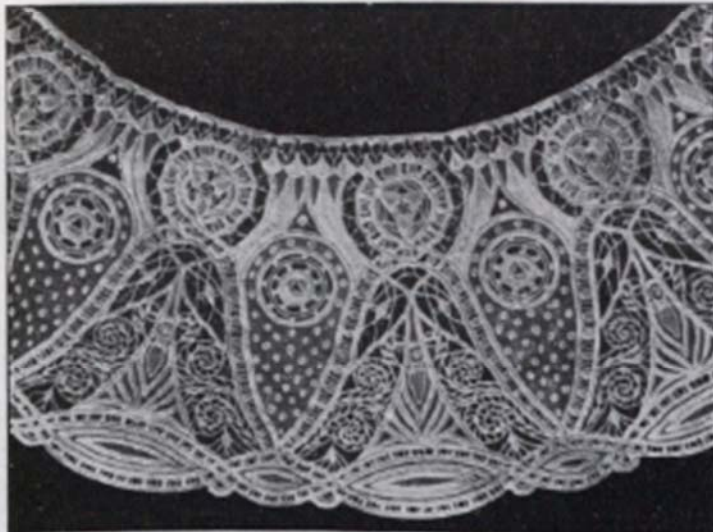


## Schlesische Spitzen

Die lebhafteste Tätigkeit, welche der Deutsche Verein für Schlesische Spitzenkunst entfaltet, gibt uns den äußeren Anlaß, unseren Lesern und den Mitgliedern des Vereins wieder einmal Erzeugnisse der Schlesischen Spitzenkunst im Bilde zu zeigen. Die Feinheit und Zartheit der Nähspitzentechnik ist es, die sie von der Klöppelspitze so wesentlich unterscheidet, und hierauf hat die Ornamentik der Nähspitzentechnik nicht nur naturgemäß Rücksicht zu nehmen, sondern aus diesen Eigenarten heraus muß sie erdacht und erfunden werden. Da ist es ungefähr willkommen, heute durch die Abbildung der vom Dresdener Baurat Graebner entworfenen Spitze, die für eine Altardecke der Gnadenkirche in Hirschberg ausgeführt wurde, zeigen zu können, daß es dieser Künstler sehr wohl verstand, durch die Betonung einer großzügigen Linienführung seiner symbolischen Ornamentik die in diesem Falle erforderliche dekorative Fernwirkung zu geben. Die anderen heute abgebildeten Nadelspitzen, die teils in überlieferten, teils in durchaus neuen Formen ausgeführt wurden, sind teilweise in der subtilsten Technik gearbeitet, die unübertroffen ist.



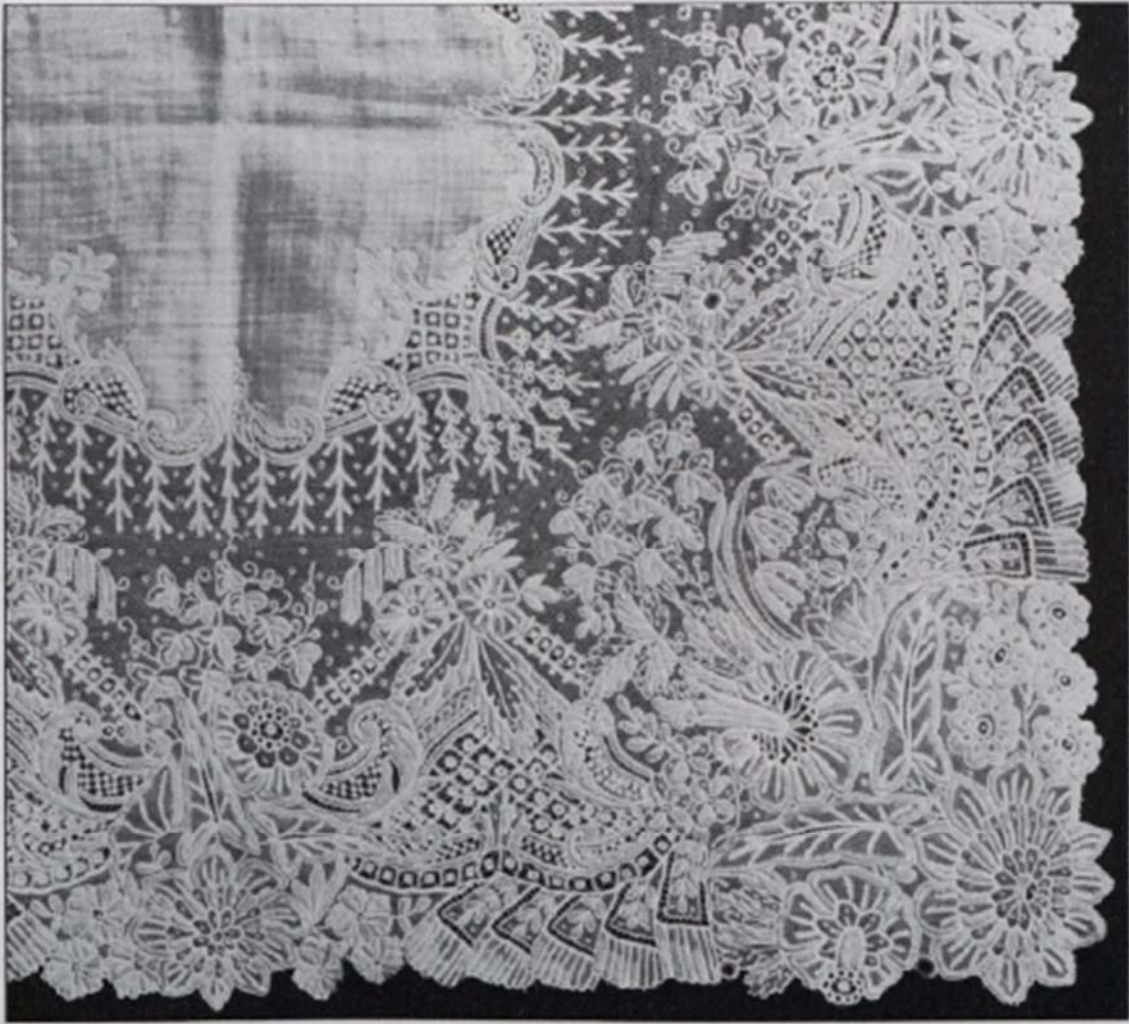
Ausführung  
Schule  
H. Meßner,  
Hirschberg



Entwurf Prof. Paul Lang,  
Stuttgart - Ausführung  
Schule Hoppe - Siegert  
Schmiedeberg - Hirschberg

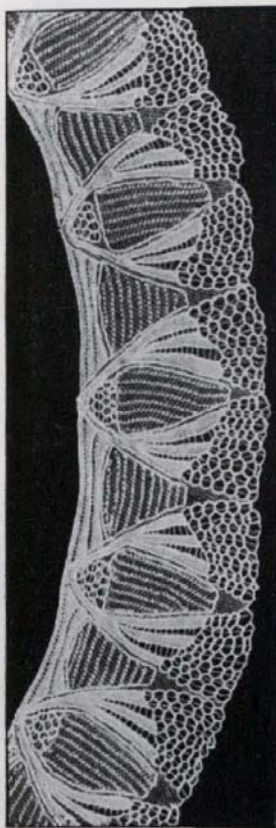


Entwurf R. Bienko  
Ausführung Schule  
M. Bardt u. H. v.  
Dobeneck, Hirschberg

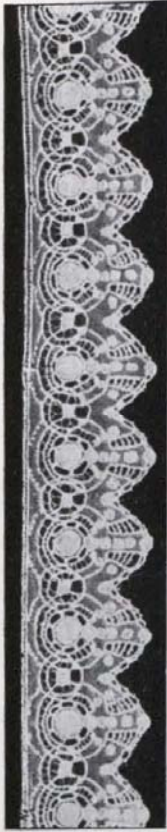


Ausführung Schule H. Meßner, Hirschberg

Schlesische Heimatblätter II 24

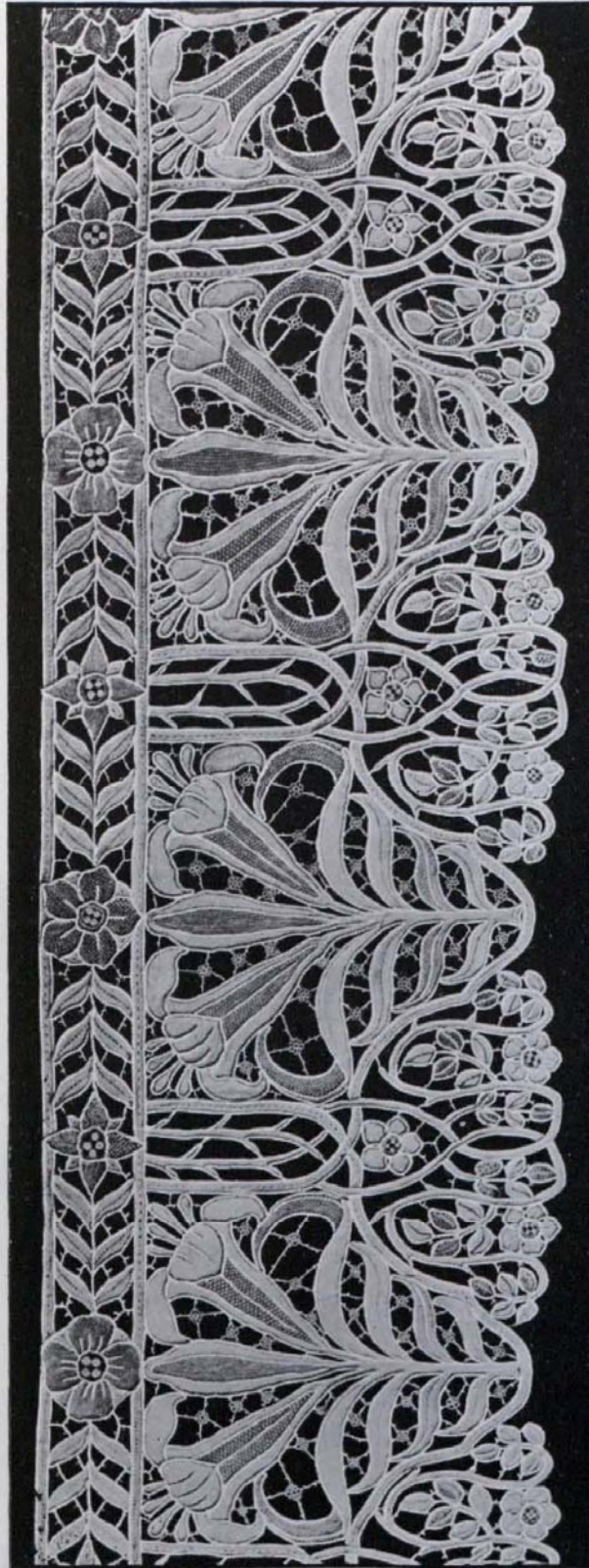


Entwurf Margarethe Mühlhauen



Entwurf I. Cassy-Rellenbach

Ausführung Schule M. Bardt u. H. von Dobeneck Hirschberg



Entwurf vom Kgl. Baurat Graebner, Dresden

Ausgeführt in der Schule Hoppe-Siegert, Schmiedeberg-Hirschberg